

# Romney gegen Obama: Das 1-Milliarden-Dollar-Duell

ZÜRICH. Der US-Wahlkampf geht in die heisse Phase: Politologe Louis Perron zur teuersten Schlammschlacht aller Zeiten.

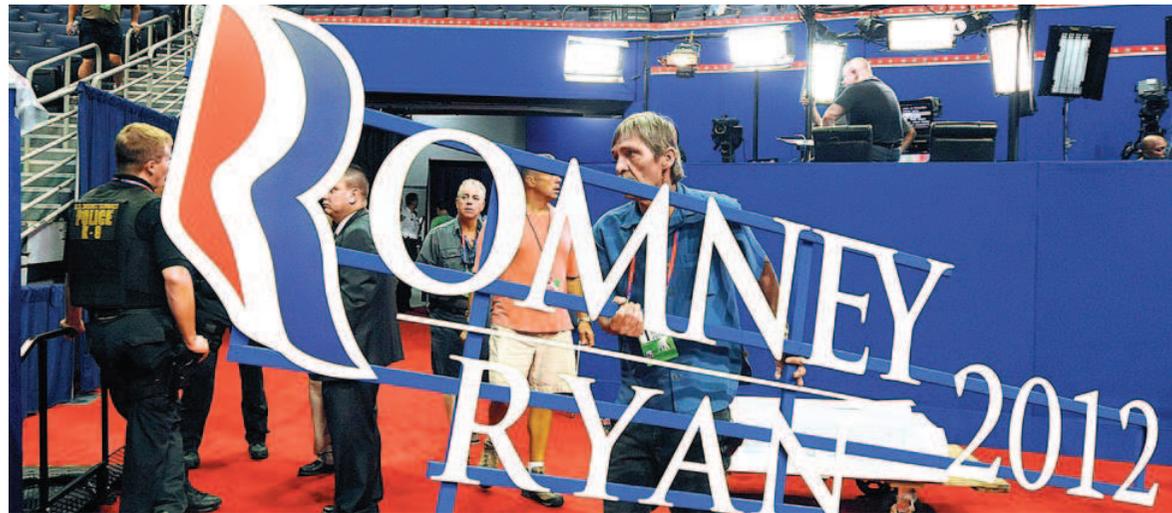
**Herr Perron\*, Mitt Romney wird heute zum Präsidentschaftskandidaten nominiert. Gibt der Republikaner nun Vollgas?**

Romney ist vom Handwerk her ein schlechter Wahlkämpfer und zeigte sich deshalb defensiv. Er hat damit gerechnet, dass Barack Obama wegen seiner durchgezogenen Amtszeit-Bilanz verletzlich ist und sich selbst zerstören wird. Für ihn ist es wichtig, dass er die Bevölkerung von sich und einem Wechsel überzeugen kann.

**Wird ihm das gelingen?**

Romney ist bei der Bevölkerung weniger bekannt, weshalb für ihn am Parteitag mehr auf dem Spiel steht. Neben dem, dass er die eigenen Reihen schliessen und seine Basis überzeugen muss, wird er versuchen auf persönlicher Ebene zu punkten. Es ist wichtig, dass er Sympathien gewinnt.

**Der Wahlkampf verlief bisher**



Die letzten Vorbereitungen für die entscheidende Phase im US-Präsidentschaftswahlkampf laufen. DUKAS

**ziemlich bissig. Obama scheint hier die Oberhand zu haben ...**

Es ist eine Schlammschlacht, bei der es den Demokraten gelungen ist, eine emotionale Geschichte über Romney als kalten Kapitalisten zu kreieren – angefangen von seinen versteckten Schweizer Konten über das Geheimhalten seiner Steuererklärung. Alliierte Organisationen von Obama kauften sich Werbezeit im TV und schalteten emotionale Spots.

**Dazu nehmen in diesem Jahr vermehrt auch Wirtschaftsvertreter finanziell Einfluss ...**

Mit über einer Milliarde Dollar Ausgaben werden diese Wahlen wohl als die teuersten in die Geschichte eingehen. Das Geld hat in den USA schon immer einen Weg in die Politik gefunden.

**Wer wird die Wahl am Ende gewinnen?**

Obwohl beide bei Umfragen etwa gleichauf liegen, hat Obama in den ent-

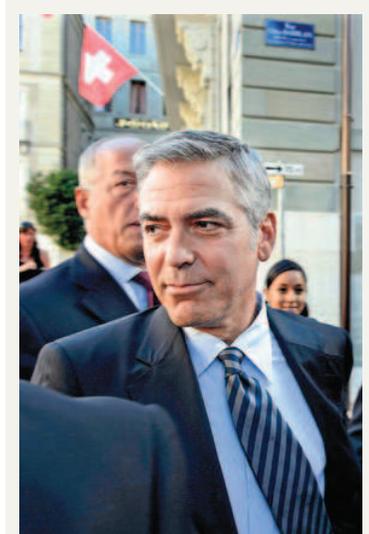
scheidenden Staaten momentan den besseren Stand. Ich denke aber, dass es bis zum Schluss spannend bleibt. Im Oktober folgen drei Fernsehduelle, die viel verändern können. Die Entscheidung wird sich am 6. November zeigen.

SIMONA MARTY

**\*Louis Perron ist Politologe und Politberater. Er betreut Wahlkämpfe im In- und Ausland.**

**Dossier:** News, Hintergründe und Meinungen zu den US-Wahlen finden Sie auf

**20 MINUTEN ONLINE**



George Clooney in Genf. EPA

## Clooney sammelt Spenden in Genf

GENF. George Clooney füllt mit einem exklusiven Abend in der Genfer Altstadt die Wahlkampfkasse von US-Präsident Barack Obama. Für 1000 US-Dollar durften Ausländer einen Empfang des Hollywood-Charmeurs erleben, für weitere 5000 Dollar gab es ausserdem ein Foto mit dem Star. Wer 15 000 Dollar spendete, durfte mit dem Oscar-Preisträger gar ein exklusives Abendessen verbringen. Erwartet werden Einnahmen von 500 000 Dollar. Bei einer Gala in Clooneys Villa in Los Angeles kamen kürzlich fast 15 Millionen Dollar zusammen. SDA



M. LIMINA